

Der jüngste Prozess

von Elisas Gottstein

Regie: Elias Gottstein

Produktion: NDR 2022, 55 Minuten

Unzählige Menschen klagen gegen die rücksichtslose Ausbeutung der Erde und ihrer Bewohner*innen - zuletzt sogar vor dem Bundesverfassungsgericht. Was auf den ersten Blick wie ein politisches Anliegen erscheint, basiert auf einem grundlegenden philosophischen Problem: Der seit Jahrtausenden herrschenden Gegenüberstellung von Kultur vs. Natur bzw. Zivilisation vs. "Wildnis", die nicht nur unser Verhältnis zu anderen Tieren oder Pflanzen prägt, sondern auch unsere Geschlechterrollen, unsere Formen des Austauschs und unsere Philosophie. In einer Opern-artig inszenierten Gerichtsverhandlung, klagt eine junge Frau gegen alle vertrauten Denk- und Lebensgewohnheiten und fordert einen radikalen kulturellen Einschnitt. Im Verlauf des Prozesses wird jedoch immer deutlicher, dass fast alles, was alle Beteiligten für wahr, für selbstverständlich, ja sogar für naturgegeben gehalten haben, nun in Frage steht. Dennoch muss es ein eindeutiges Urteil gefällt werden, was das Gericht an die Grenzen seiner Möglichkeiten bringt.

Kathrin Angerer, Lars Rudolph, Lilith Stangenberg, Fabian Bernhardt, Christina von Braun, Ulrike Hermann, Markus Gabriel

Gesang: Thalia Lazrak, Kristýna Roháčová, Julian Dominique Clement